

# ZARA:Jahresbericht 2013

## Liebe FreundInnen und UnterstützerInnen von ZARA,

in unserem Jahresbericht wollen wir, wie jedes Jahr, einen Überblick über die vielfältige Tätigkeit von ZARA in den vergangenen Monaten bieten und einen kurzen Blick darauf werfen, was das kommende Jahr bringen wird. Mit diesem Rück- und Ausblick wollen wir informieren und die aktuellen Entwicklungen vorstellen, Ihnen allen vor allem aber für Ihre so wichtige Unterstützung danken, welche die Arbeit von ZARA in dieser Form erst ermöglicht.

Bei ZARA gibt es einiges an Neuem zu berichten: Im Herbst 2013 wurde ein neuer Vorstand gewählt. Katrin Wladasch und Petra Egger, die beide Gründungsmitglieder von ZARA sind und den Verein seit damals begleitet haben, sind aus dem Vorstand ausgeschieden. Petra Egger wird uns mit ihrer Steuerberatungskanzlei Steirer Mika aber auch weiterhin unterstützen. Ihnen und Bernhard Perching, der sich ebenfalls aus seiner ehrenamtlichen Vorstandstätigkeit zurückgezogen hat, folgten Erich Cada, Wilfried Lütkenhorst und Gerd Valchars. Pia Ettenauer, die auch schon bisher im Vorstand von ZARA gewesen war, sorgt für die notwendige Kontinuität und hat die Funktion der Obfrau übernommen. Wir wollen uns bei den scheidenden Vorstandsmitgliedern auf diesem Weg nochmals für ihr langjähriges Engagement und ihren unermüdbaren Einsatz für ZARA bedanken! Und wir freuen uns, dass wir sie gemeinsam mit Dieter Schindlauer, ebenfalls Gründungsmitglied von ZARA, zukünftig zu unseren Ehrenmitgliedern zählen dürfen.

Neu ist auch die ZARA Training gemeinnützige GmbH. Die Gründung einer gemeinnützigen GmbH für den Trainingsbereich von ZARA geht auf eine Idee aus dem letzten Jahr zurück, die mit der Eintragung ins Firmenbuch im Februar 2014 nun umgesetzt werden konnte. Mit der neugegründeten Gesellschaft soll der Trainingsbereich von ZARA deutlich ausgebaut und die Präventionsarbeit von ZARA gestärkt werden. Bianca Schönberger hat die Geschäftsführung dieses zweiten, neu organisierten Standbeins von ZARA übernommen und leistet hier wichtige und vielversprechende Aufbauarbeit innerhalb der neuen Strukturen. Wir hoffen, diesen so wichtigen Bereich unserer Anti-Rassismus-Arbeit durch die Umstrukturierung einem breiteren Publikum zugänglich machen zu können und dass Präventionsarbeit dadurch in Zukunft noch mehr als notwendige Voraussetzung für eine zivilcouragierte Gesellschaft anerkannt wird.

Zu guter Letzt gibt es noch ein Jubiläum zu verkünden: ZARA wird 15! Die Gründung von ZARA erfolgte im November 1999, im heurigen Jahr 2014 dürfen wir

daher unser 15-jähriges Jubiläum feiern. Aus diesem Anlass haben wir nicht nur unsere ZARA Forderungen aktualisiert, um sie an die aktuellen Gegebenheiten anzupassen: 15 Jahre ZARA – 15 Forderungen an Regierung und Politik; Sie finden diese in unserem aktuellen Rassismus Report und auf unserer Website. Das Jubiläum soll natürlich auch entsprechend feierlich begangen werden. Die Planungen für ein ZARA Geburtstagsfest am Ende des Jahres haben bereits begonnen.



*Bianca Schönberger, GF<sup>in</sup> der neuen ZARA Training gemeinnützige GmbH mit Vorstand Gerd Valchars und Obfrau Pia Ettenauer (v.l.n.r.)*

Mit 2013 blickt ZARA erneut auf ein bewegtes und ereignisreiches Jahr zurück. An dieser Stelle möchten wir uns nochmals bei allen für ihre Unterstützung und tatkräftige Mitarbeit bedanken, ohne die es ZARA als anerkannte und geschätzte Organisation nicht gäbe. Nur durch das Zusammenwirken von TrainerInnen, MitarbeiterInnen, ehrenamtlichen AktivistInnen und Vorstandsmitgliedern kann ZARA seiner wichtigen gesellschaftspolitischen Aufgabe und anspruchsvollen Tätigkeit nachkommen. Auf 2014 blicken wir mit Zuversicht und Spannung. Zum 15-jährigen Jubiläum wollen wir ZARA frischen Elan verleihen, um gleichzeitig die ursprüngliche Idee langfristig und nachhaltig zu sichern.

Wir hoffen, dass Sie uns mit Ihrer ideellen und finanziellen Unterstützung weiterhin treu bleiben, die für unsere Arbeit schlichtweg unabdingbar ist. Umgekehrt versprechen wir Ihnen, dass wir unseren Überzeugungen und unserer Arbeit für Zivilcourage und eine rassistisfreie Gesellschaft in Österreich treu bleiben.

Pia Ettenauer und Gerd Valchars  
*für den Vorstand von ZARA*

## ZARA:Team

Nach über 12 Jahren engagierter Tätigkeit hat sich Wolfgang Zimmer, der 2007 die Leitung der ZARA-Beratungsstelle für Opfer und ZeugInnen von Rassismus übernommen hat, beruflich verändert und die Agenden der Beratungsstelle seiner Kollegin Dina Malandi übertragen. Zusätzlich ins Beratungsteam aufgenommen wurde Lilian Levai, die seit 2012 ehrenamtlich in der Beratungsstelle mitgearbeitet hat.

ZARA Geschäftsführerin und Leiterin der Öffentlichkeitsarbeit Claudia Schäfer wird, seit dem Ausscheiden von Marion Draxler aus der Öffentlichkeitsarbeit, von Assistentin Andrea Suchomel unterstützt. Für das neue Forschungsprojekt G@together ist Andreas Schadauer im September als wissenschaftlicher Mitarbeiter eingestiegen. Christof Berthold hat ZARA von April bis September bei der Recherche, Gestaltung und Umsetzung verschiedener Projekte unterstützt.

Wie in den Vorjahren wurde das ZARA-Team zusätzlich von einer Vielzahl ehrenamtlich engagierter Personen unterstützt, die maßgeblich zur erfolgreichen Umsetzung der Anti-Rassismus-Arbeit von ZARA beigetragen haben. In der Öffentlichkeitsarbeit waren (und sind) das: Lisa Kremling und Georg List, Koordinator und Teamchef der ZARA-Fußball-Mannschaft courage Kickers sowie Lena Holzer, die unter anderem dabei geholfen hat, eine Beleuchtungsspende für unser Büro bei der Wiener Firma Orion Leuchten zu akquirieren. Die Beratungsstelle haben folgende Personen unterstützt: Elio Dalpra, Tamara Freudemann, Kathrin Perez, Megi Plaku, Eva Soltész sowie Thomas Wittek. Die Administration der Trainings haben Sara Oran und

Doris Hartl unterstützt. Bei Frau Hartl möchten wir uns vor allem für die professionelle Recherche und Aufbereitung der Informationsmaterialien zur Entwicklung des Workshops cyber hate bedanken.

Unsere langjährige ehrenamtliche Mitarbeiterin Irene Krenn hat uns, wie in den Jahren zuvor, auch heuer bei der Organisation von Infotischen und der Koordination der ehrenamtlichen MitarbeiterInnen unterstützt. ZARA dankt allen MitarbeiterInnen sehr herzlich für ihr Engagement und ihren Beitrag zur erfolgreichen Arbeit von ZARA!



ZARA-Jahresabschluss- und Abschiedsfeier Wolfgang Zimmer, Dezember 2013

## ZARA-Beratungsstelle für Opfer und ZeugInnen von Rassismus

2013 wurden von der ZARA-Beratungsstelle für Opfer und ZeugInnen von Rassismus insgesamt 731 rassistische Vorfälle aufgenommen und dokumentiert. Darüber hinaus haben die JuristInnen der ZARA-Beratungsstelle zahlreiche Opfer und ZeugInnen beraten, durch den Prozess der Fallklärung begleitet und verschiedenste Interventionsschritte gesetzt. Unter anderem legte ZARA der Gleichbehandlungskommission (GBK) fünf Fälle von rassistischer Diskriminierung zur Beurteilung vor, darunter die Verweigerung einer Dienstleistung einer Bank aufgrund der ethnischen Herkunft des Kunden, die Ablehnung einer Anstellung aufgrund der Hautfarbe des Bewerbers sowie rassistische Einlassverweigerungen in Lokale. Vier der 2012 gestarteten GBK-Verfahren führten 2013 zu Entscheidungen zugunsten der betroffenen KlientInnen. An den Klagsverband leitete ZARA drei Fälle zur Durchsetzung von gleichbehandlungsrechtlichen Schadenersatzansprüchen vor Gericht weiter. Zwei

davon betrafen Diskriminierungen beim Zugang zu Gütern und Dienstleistungen, einer die Ablehnung einer Bewerberin um eine Anstellung aufgrund des Tragens eines Kopftuchs. Weiters unterstützte die Beratungsstelle KlientInnen in sechs Fällen rassistischer Diskriminierungen durch PolizeibeamtInnen beim Einbringen von Richtlinienbeschwerden und begleitete sie bei den weiteren Verfahrensschritten.

Mehr Infos zur Beratungsstelle:

<http://www.zara.or.at/index.php/beratung>

# ZARA Rassismus Report



Die diesjährige Ausgabe des Rassismus Reports befasst sich inhaltlich in einem Schwerpunkt mit den neuen Erscheinungsformen rechter Gruppen und Strömungen und wirft einen Blick auf die kommenden Wahlen zum europäischen Parlament, für die sich ein neues Bündnis rechts- und nationalkonservativer Parteien zu formieren scheint.

Nach wie vor ist der ZARA Rassismus Report die einzige qualitative Datenquelle, die anhand von Einzelfallschilderungen Struktur und Ausmaß von Rassismus in Österreich verdeutlicht.

## Initiativen und Projekte 2013

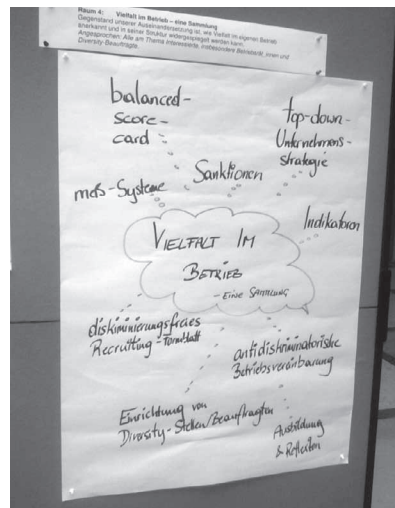
### • Gesellschaftsklimabündnis

Am 19. April haben Mitglieder des Netzwerks Rechte-Chancen-Vielfalt gemeinsam mit StakeholderInnen aus Politik, Sozialpartnerschaft und Wirtschaft bei einem feierlichen Gründungsakt im Parlament das Gesellschaftsklimabündnis begründet. Die UnterzeichnerInnen der Gesellschaftsklimabündnis-Deklaration, darunter ZARA, verpflichten sich, zur Verbesserung des Gesellschaftsklimas auf Basis von Menschenrechten und Diversität beizutragen. ZARA hat zudem gemeinsam mit dem Karl-Renner-Institut die Patenschaft für eine Arbeitsgruppe zum Thema „Vielfalt im Betrieb“ übernommen und im Laufe des Jahres gemeinsam mit VertreterInnen interessierter Organisationen und Unternehmen eine antidiskriminatorische Betriebsvereinbarung entwickelt, die beim Gesellschaftsklimatag am 25. April 2014 bei einem Workshop vorgestellt wird.

### • Initiative gegen Unmenschlichkeit – für eine menschliche Flüchtlingspolitik

Initiiert von Ernst Löscher und Michael Kerbler haben 15 Trägerorganisationen\* vor den Nationalratswahlen 2013 eine Petition für eine menschliche Flüchtlingspolitik gestartet, die von 31.361 Personen unterzeichnet und von einem Personenkomitee mit persönlichen Botschaften unterstützt wurde. Eine umfangreiche Dokumentation dieses Aufrufs wurde Ende November 2013 mit persönlich adressierten Begleitbriefen an Regierung und Parlament übermittleit.

\*Alpine Peace Crossing, Amnesty International Österreich, Ärzte ohne Grenzen Österreich, Asylykoordination, Caritas Österreich, Diakonie Österreich, Don Bosco Flüchtlingswerk Österreich, Flüchtlingsprojekt Ute Bock, Integrationshaus, Österreichisches Rotes Kreuz, Republikanischer Club, SOS Kinderdorf, SOS Mitmensch, Volkshilfe Österreich und ZARA – Zivilcourage und Anti-Rassismus-Arbeit



Erste Ergebnisse des Workshops „Vielfalt im Betrieb“

### • Respect! Gemeinsam verschieden sein

Von November 2012 bis November 2013 leitete ZARA gemeinsam mit einem deutschen Partner das Jugendbildungsprojekt „Respect! Gemeinsam verschieden sein“. Ziel des Projekts war es, das Demokratiebewusstsein junger Menschen zu stärken, demokratische Kompetenzen auf- und auszubauen und ein Zusammenleben zu fördern, das auf Gleichheit und Wertschätzung des Andersseins basiert. Im Rahmen des Projekts wurden 28 Studierende aus Österreich und Deutschland trainiert, um als MultiplikatorInnen Projektstage an Haupt-, Mittel- und Polytechnischen Schulen in Wien und Niederösterreich, an der Regel- und Gemeinschaftsschule in Thüringen sowie in außerschulischen Einrichtungen durchzuführen. In drei Projektphasen gestaltete das binationale Team 128 Workshops für 2115 Jugendliche in 50 Bildungseinrichtungen; in fünf Sonderveranstaltungen wurden weitere 350 Jugendliche erreicht.

#### • UniteEurope

Das europäische Forschungsförderungsprojekt UniteEurope – Social Media Analytics and Decision Support Tools Enabling Sustainable Integration Policies and Measures, in dem ZARA als einzige NGO Partner ist, hat erfolgreich sein zweites Projektjahr abgeschlossen. Beim Evaluierungstreffen der ProjektpartnerInnen aus den Niederlanden, Schweden, Deutschland und Österreich in Brüssel konnten die nächsten Umsetzungsschritte festgelegt werden; das dritte und letzte Projektjahr steht ganz im Zeichen der technischen Finalisierung der Software sowie fachlicher Publikationen und Marketingaktivitäten.



#### • G@together – Get together without barriers

Mit dem kick-off Meeting am 16. Juli in Wien startete das zweijährige europäische Forschungsprojekt G@together – Get together without barriers. Das ambitionierte Projekt verfolgt das Ziel, aufbauend auf eigene Forschung zur urbanen Arbeitsmarktpolitik

und zu den Bedürfnissen von Arbeitssuchenden und ArbeitgeberInnen, das Konzept eines innovativen, IT basierten online-Tools zur Förderung der Chancengleichheit bei der Arbeitssuche zu entwickeln. Von 9.–11. Oktober konkretisierten die Partnerorganisationen aus Istanbul und Wien den weiteren Fahrplan für das Projekt auf dem Campus der Istanbuler Bilgi Universität. Ein Tag des Treffens war dem von ZARA geleiteten Arbeitspaket zu den Bedürfnissen und Interessen der Arbeitssuchenden gewidmet. Dabei standen methodische Fragen zur Identifizierung benachteiligter Gruppen am urbanen Arbeitsmarkt und Rekrutierung von InterviewpartnerInnen im Vordergrund.

## ZARA Öffentlichkeitsarbeit

Im Fokus der ZARA Öffentlichkeitsarbeit stand 2013 neben der Fortsetzung erfolgreicher Medien- und Marketingkooperationen auch die Unterstützung verschiedener Initiativen durch aktive Öffentlichkeits-, Medien- und Lobbyingarbeit, wie beispielsweise für das von ZARA mitbegründete Gesellschaftsklimabündnis.

Ausbauen konnte ZARA weiterhin den AdressatInnenkreis seiner periodischen Publikationen: Der 14-tägig erscheinende **Newsletter** erreichte Ende des Jahres mehr als 3.200 AdressatInnen; der **ZARA-Facebook-Seite** folgen mittlerweile über 4.000 Fans. Interessierte Personen nutzen das soziale Netzwerk immer

öfter, um rassistische Vorfälle zu melden und sich themenbezogen auszutauschen und zu vernetzen. Zusätzlich traten zahlreiche MedienvertreterInnen, Organisationen, Unternehmen sowie WissenschaftlerInnen, JournalistInnen und PädagogInnen mit Anfragen nach ExpertInneninterviews, Einschätzungen und nicht zuletzt Fakten zu Rassismus in Österreich an ZARA heran. Dadurch konnte die Bekanntheit des Vereins weiter gesteigert werden – die Anzahl veröffentlichter Medienartikel und -beiträge über die Arbeit von ZARA übertraf einmal mehr die des Vorjahres! Auch hat ZARA selbst zu einigen Artikeln beigetragen, unter anderem zur Kolumne „Was geht’s mich an“ im Augustin.

## ZARA:Talk

In erfolgreicher Kooperation mit der Wiener Hauptbücherei und zusammen mit den ProduzentInnen von [ichmachpolitik.at](http://ichmachpolitik.at) wurde die Diskussionsreihe ZARA:Talk zwar fortgeführt, konnte aber aufgrund knapper Ressourcen nur einmal durchgeführt werden.

Am 04.04.2013 diskutierten VertreterInnen der Österreichischen HochschülerInnenschaft, des Wissenschaftsministeriums und Studierende zur Situation ausländischer Studierender in Österreich. Moderiert hat Clara Akinyosoye von M-Media, die Aufzeichnung der Veranstaltung wurde auf dem Community Sender Okto TV viermal ausgestrahlt und ist über die Plattform [ichmachpolitik.at](http://ichmachpolitik.at) abrufbar.



ZARA:Talk in der Wiener Hauptbücherei zur Situation ausländischer Studierender in Österreich



# ZARA Kampagnen



clean politics beim „29913“-Workshop mit Jugendlichen

## Clean politics Kampagne

Mit einer Neuauflage seiner clean politics-Kampagne hat ZARA im Vorfeld der Nationalratswahl 2013 zahlreiche PolitikerInnen aufgefordert, sowohl im Wahlkampf als auch in ihrer Politik auf rassistische, menschenverachtende, verhetzende und/oder ent-solidarisierende Rhetorik zu verzichten. Dabei haben clean politics-AktivistInnen Wahlveranstaltungen besucht und wahlwerbende PolitikerInnen mit den Inhalten und Forderungen der Kampagne konfrontiert und sie aufgefordert, ihr Bekenntnis zu den Inhalten der Kampagne vor laufender Kamera abzugeben. ZARA hat die Videoaufnahmen und Fotos jener KandidatInnen, die sich zu clean politics bekannt haben, auf der clean politics-Website und der clean politics-Facebook-Seite veröffentlicht und damit auch den WählerInnen eine zusätzliche Hilfe für ihre Wahlentscheidung gegeben. Erstmals hat sich die Bundesjugendvertretung als Kooperationspartnerin neben dem Verein Wiener Jugendzentren und wienXtra an der Kampagne beteiligt und die Inhalte der clean politics-Kampagne in ihrer Wahlinformationskampagne für ErstwählerInnen, „29913“, verankert. Bei einer im Rahmen der Kampagne organisierten Diskussionsveranstaltung am 12. September zwischen ParteienvertreterInnen und Jugendlichen im Parlament konnte dadurch Antidiskriminierung als zentrales Anliegen der Jugendlichen thematisiert und debattiert werden.

Das ZARA Fußballteam courage Kickers war im vergangenen Jahr gleich zweimal am Ball gegen Rassismus: Beim **„Fußball hat viele Gesichter Cup“** am 24. August sowie beim Turnier des UNHCR am **„Langen Tag der Flucht“** (27. September) – wir danken allen KickerInnen und ganz besonders unserem Teamkapitän Georg List!



ZARA-Team courage Kickers beim „Fußball hat viele Gesichter Cup“



ZARA-Team courage Kickers beim UNHCR Turnier im Rahmen des „Langen Tags der Flucht“

## Marketingkooperationen 2013

- Kooperation mit dem Menschenrechtsfilmfestival **„This Human World“**
- Marketingkooperation mit dem Dokumentarfilm von Werner Boote **„POPULATION BOOM“**, der an einem jahrzehntelang festgefahrenen Weltbild rüttelt: Wer sagt eigentlich, dass schwindende Ressourcen, giftige Müllberge, Hunger und Klimawandel eine Folge der Überbevölkerung sind? Und wer von uns ist eigentlich zu viel?

- Auf Einladung der Regisseurin des Theaterstücks **„Angst essen Seele auf“**, Doris Harder, haben wir während der Spieltage im Wiener Scala Theater einen ZARA-Infostand organisiert sowie Karten unter den ZARA-Newsletter AbonentInnen verlost. Im Zentrum dieses Werkes, bekannt durch den Film von Rainer Werner Fassbinder, steht ein Ehepaar – Emmi, eine verwitwete Putzfrau und Ali, ein junger marokkanischer Gastarbeiter – das mit Fremdenhass und Altersdiskriminierung konfrontiert wird.

# ZARA Trainings

Ein zentrales Element der ZARA Anti-Rassismus-Arbeit ist die Präventionsarbeit mit Erwachsenen und Jugendlichen. Bedarfs- und praxisorientiert unterstützt ZARA Kompetenzvermehrung in Schulen, Behörden, Unternehmen und Vereinen. 2013 wurden mehr als 80 Trainings, Vorträge und Workshops in den Bereichen Bewusstseinsbildung, Anti-Rassismus und Zivilcourage durchgeführt.

## Trainingsprojekte 2013

### Peer Education

Im Jahr 2013 hat ZARA das von der Wiener Magistratsabteilung 17 (Integration und Diversität) geförderte Projekt „Mut zur Vielfalt! – Antidiskriminierung in der Berufsschule“ an zwei Wiener Berufsschulen erfolgreich fortgeführt. Das Projekt hat zum Ziel, gemeinsam mit Jugendlichen zu den Themen Anti-Diskriminierung, Gleichbehandlung und Vielfalt zu arbeiten. Ihnen wird dabei das Handwerkszeug vermittelt, um im Klassenverband niederschwellig in rassistisch motivierte Konflikte einzugreifen, gemeinsam mit SchulkollegInnen deren Auslöser zu hinterfragen und so diskriminierende Verhaltensmuster aufzubrechen. Insgesamt 19 SchülerInnen wurden zu neuen Peer TrainerInnen ausgebildet. Die Peers führten im Anschluss Workshops für ihre SchulkollegInnen durch.

### Anti-Rassismus-Lehrgang

Zwischen März und Juni 2013 fand bereits zum zweiten Mal der von ZARA entwickelte Anti-Rassismus-Lehrgang in Kooperation mit der Amnesty Academy statt. In vier Modulen erhielten die TeilnehmerInnen

Grundlagenwissen und erweiterten ihren Blickwinkel auf die Themen Antidiskriminierung, Rassismus, Vielfalt und Zivilcourage. Sie erarbeiteten sich Handlungsoptionen und Argumentationstechniken für unangenehme Alltagssituationen und lernten, die gesellschaftliche Vielfalt positiv zu vermitteln. Auch die rechtlichen Grundlagen des Gleichbehandlungsgesetzes waren Thema des Lehrgangs.

### ZARA macht Schule

Nach dem erfolgreichen Abschluss der ZARA-Schulworkshopserie im Vorjahr startete das Projekt „ZARA macht Schule“ im Frühjahr 2013 in die dritte Runde. ZARA-TrainerInnen haben im Rahmen des Projekts 13 Workshops zu den Themen Diskriminierung, Gleichbehandlung, Zivilcourage und Vielfalt an insgesamt zwölf Schulen im 15. und 16. Wiener Gemeindebezirk durchgeführt. Für 2014 haben weitere Bezirke ihre Teilnahme an dem Projekt angekündigt.

### Lehrgang zu Chancengleichheit und Antidiskriminierung

In Kooperation mit dem Interkulturellen Zentrum hat ZARA 2013 erstmals einen gemeinsamen Lehrgang für Personen aus der offenen und verbandlichen Jugendarbeit sowie MultiplikatorInnen im Bereich der Lehrlingsausbildung, Jugendinformation, Jugendsozialarbeit und Landesjugendreferate veranstaltet. Der Lehrgang gliederte sich in vier Module „Sensibilisierung für Eigenes und Fremdes“, „Leben in einer pluralistischen Gesellschaft“, „Rechtliche Aspekte & Internet“ sowie „Zivilcourage“ und war binnen kürzester Zeit ausgebucht.

# Netzwerke

- **INACH:** Als Mitglied des International Network Against Cyber Hate (INACH) nahm ZARA in diesem Jahr an der Jahreskonferenz des Netzwerks in Uppsala teil, welche sich dem Schwerpunktthema „ziviler Aktivismus und politische Verantwortlichkeit“ widmete. Zudem nutzte ZARA das Angebot des Netzwerkes zur Teilnahme an einem dreitägigen Counter Speech-Workshop in Amsterdam.

# Finanzielle Lage: Herzliches Dankeschön für Ihre Unterstützung!

• Ein großes Dankeschön an Christian und Ingrid Reder, deren **RD Foundation Vienna** den aktuellen Rassismus Report wieder mit einer großzügigen Spende unterstützt hat!

• **Kooperation zwischen ZARA und shop2help:** Bei einem Einkauf über das shop2help-Portal kommt ZARA – Zivilcourage und Anti-Rassismus-Arbeit ein kleiner Prozentsatz der Kaufsumme als Spende zu Gute. <http://www.shop2help.net>

• Zugunsten von ZARA verkaufte die Ethnomarketing-Agentur **brainworker** Stoffsackerl aus Baumwolle mit dem Aufdruck „**Steck deine Vorurteile in den Sack**“. Den Erlös der Aktion, nämlich 500€, spendete die Wiener Werbeagentur ZARA – im August war die feierliche Scheckübergabe. Geschäftsführer Manuel Bräuhofer: „Wenn es um Rassismus geht, verweise ich einfach auf unseren Taschen-Aufdruck: ‚Steck deine Vorurteile einfach in den Sack.‘“



Manuel Bräuhofer, brainworker & Claudia Schäfer, ZARA

*Wir danken all jenen, die uns im Rahmen unseres Spendenaufrufs tatkräftig unterstützt und durch ihre Spenden, Neu-Mitgliedschaften und die Zahlung ihrer Mitgliedsbeiträge dazu beigetragen haben, unsere Anti-Rassismus-Arbeit fortsetzen zu können!*

## ZARA unterstützen:

<http://www.zara.or.at/index.php/spenden>

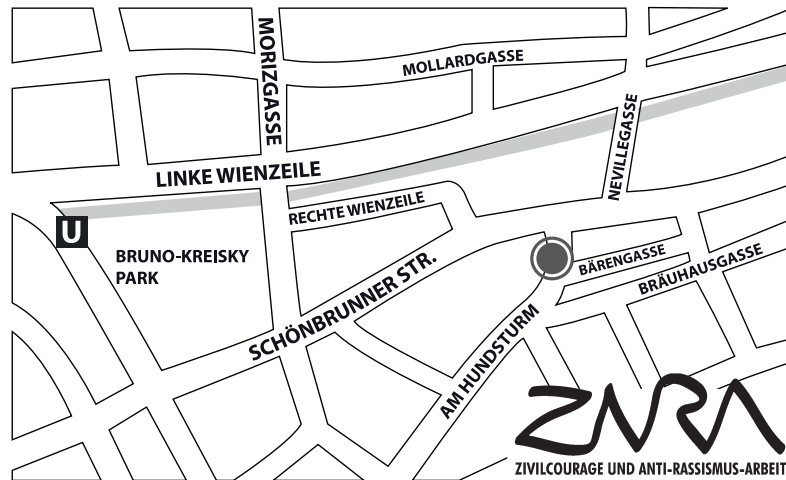


Spenden sind jetzt auch ganz einfach direkt über die ZARA-Website möglich, unter:

<http://www.zara.or.at> → spenden

### Fragen, Kritik, Anregungen, Wünsche?

Kontaktieren Sie bitte Claudia Schäfer, unter: [presse@zara.or.at](mailto:presse@zara.or.at)



U4, Straßenbahnlinien 6 und 18 > Margaretengürtel,  
14A > Reinprechtsdorfer Brücke, 12A > Mauthausgasse

**ZARA – Beratungsstelle für Opfer und  
ZeugInnen von Rassismus**

Das Team der ZARA-Beratungsstelle für Opfer und ZeugInnen  
von Rassismus ist für Terminvereinbarungen erreichbar:

Mo - Mi 10-18 Uhr und Do 11-19 Uhr

Schönbrunner Straße 119/13  
(Eingang am Hundsturm 7)

T: (01) 929 13 99

beratung@zara.or.at

A-1050 Wien

F: (01) 929 13 99-99

www.zara.or.at

<http://www.zara.or.at/unterstuetzen>

Fragen, Kritik, Anregungen, Wünsche? Kontaktieren  
Sie bitte Claudia Schäfer unter [presse@zara.or.at](mailto:presse@zara.or.at)